Gruss aus dem Spital

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-500268

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Amene Hundli z lieb haltets

Darüber lacht man in Amerika

Ein junger Farmer im Süden der Vereinigten Staaten hat soeben ein ansehnliches Erbe angetreten, das ihm eine bis anhin unbekannte Tante vermacht hat. Zur Erledigung dieser Angelegenheit begibt er sich nach NewYork und bezieht zum ersten Mal ein Zimmer in einem Erstklaß-Hotel. Das Zimmermädchen wendet sich an ihn und fragt:
«Soll ich Ihnen ein Bad bereiten?»
«Gewiß, dies wäre eine gute Idee.»
«Wie wünschen Sie es?»
«Mit wenig Wasser und viel Zukker.»

❖

Shirley Temple versucht seit einiger Zeit vermittelst des Fernsehens wieder an die Oeffentlichkeit zu gelangen. Eines Tages wird im Familienkreis eifrig darüber diskutiert, ob Shirley die Hauptrolle im Drama ‹Die Bestie im Menschen› übernehmen soll. Darauf mischt sich Shirleys Töchterchen, das bisher still zugehört hat, ins Gespräch und sagt:
«Ja, Mama, du wärst eine prächtige Bestie.»

❖

Ein Knabe sitzt in einer Straßenecke und hält in den Armen einen kleinen Hund, den er ständig streichelt und zärtlich zu ihm spricht. Gerührt ob solcher Tierliebe bleibt ein Passant lächelnd vor dieser Szene stehen und sagt:
«Du hast einen netten Hund; was ist es für eine Rasse?»
«Ein Polizeihund», erwidert der Knabe stolz.
«Wirklich?» frägt der Passant etwas verblüfft, da er bemerkt hat, daß es sich um einen mit Flöhen behafteten Bastard handelt.
«Oh, ich weiß, daß er nicht danach aussieht», beeilt sich der Knabe hinzuzufügen. «Aber wissen Sie, er ist bei der Geheimpolizei!»

Uebersetzt von E A

Rössli
die papierfreie
Filter
Cigarette
schont den Hals
20/Fr. 1.-

Gruß aus dem Spital

Die Krankenschwester stürzt ins Zimmer Nr. 148 und ruft: «Patient 148 sofort aufwachen.» Der Patient schnarcht im tiefsten Schlaf weiter. Die Schwester ruft wieder und wieder, bis endlich der Patient aufwacht. Nun frägt der Patient, was auch los sei. Da sagt die Schwester zu ihm: «Mein Lieber, nun ist es Mitternacht und die Schlafpillen, die Sie um 8 Uhr hätten nehmen sollen, liegen immer noch auf dem Nachttisch!» JW

Was noch zu erfinden wäre ...

En Schuehbändel wo nu chrachet wänn me *nid* pressant isch.

Vorschlag von MB in Küsnacht

Im Militärdienst aufgeschnappt

Zwei gute Freunde, ein Leutnant und ein Gefreiter treffen sich in Uniform.

Der Leutnant: «Du bischt meini de Hööchscht under de Gemeine!»

Der Gefreite: «Und Du bischt meini de Gemeinscht under de Hööche!»

KN

Künstlermähne, Rhythmus, Klang, wilde Takte zum Gesang,

er komponiert ein Chansonette, inspiriert durch Cassinette

Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

OVA Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33